**Abschied (22. Februar 1943)**

Sophie und Hans werden in einem Eilprozess verurteilt. Nur vier Tage nach ihrer Verhaftung werden sie gemeinsam mit Christoph Probst vor Gericht gestellt. Für die Verhandlung wurde der Präsident des Volkskammergerichts Roland Freisler extra von Berlin nach München geholt. Freisler möchte an den drei Widerstandskämpfern ein Exempel statuieren. Er schreit die Angeklagten an, demütigt und beleidigt sie und lässt sie kaum zu Wort kommen. Freisler verurteilt Sophie, Hans und Christoph Probst wegen Hochverrats zum Tod durch das Fallbeil.
Nach dem Urteil dürfen die Geschwister Scholl noch einmal kurz von ihren Eltern Abschied nehmen, nicht einmal vier Stunden später wird die Todesstrafe vollstreckt. Ehe Sophie als Erste ihren letzten Gang antritt, raucht sie mit Hans und Christoph im Gefängnishof gemeinsam ihre letzte Zigarette.

**Aufgaben:**

**1.** Informiert euch über den Gerichtsprozess.

**2.** Wie beurteilt ihr die Gerichtsverhandlung? Hatten Sophie, Hans und Christoph überhaupt eine Chance auf ein „gerechtes“ Urteil?

**3.** Schreibt eine Szene, in der Sophie, Hans und Christoph ein letztes Mal zusammen sind. Gemeinsam blicken sie auf ihre Aktivitäten im Widerstand und den Gerichtsprozess zurück.

**4.** Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet. **Achtung:** Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!

**5.** Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

**Tipp zum Einstieg:**

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

© SWR/Edith Carrons

*Hallo, ich binʼs, Sophie. Mein ganzer Körper zittert und mir ist richtig schlecht. Denn etwas Unfassbares ist geschehen: Nazi-Richter Roland Freisler hat uns zum Tod verurteilt. Wir können es immer noch nicht richtig glauben. Trotzdem wollen wir so tapfer wie nur irgendwie möglich in den Tod gehen. Eben durften wir voneinander Abschied nehmen. Zusammen haben Hans, Christoph und ich unsere letzte Zigarette geraucht …*